Anerkennungsverordnung für das Unterrichtsfach Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung 2008U
Laut Beschluss der Curricula-Kommission vom 9. Oktober 2008.

1. Anerkennungsverordnung für das Unterrichtsfach Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung (WE „Erstfach“)

Studienplan Werkerziehung 2005U		**Studienplan Werkerziehung– Kontextuelle Gestaltung 2008U**	
Gemeinsames Grundstudium BE / WE	SST / ECTS	**1. Studienabschnitt**	SST / ECTS
Gestaltungslehre A (Bezugsfeld Kunst)	V+KTE 4 4 *	Gestaltung und Kontext + Design und Raum	PJ 3 3 + VO 1 0,5
Gestaltungslehre B (Bezugsfeld Architektur / Produktgestaltung)	V+KTE 4 4 **	Gestaltung und Kontext + Design und Raum	PJ 3 3 + VO 1 0,5
Gebundenes Zeichnen I (Naturstudium)	Ü 2 2	Analoge Darstellung I (Zeichnen)	GU 2 2
Gebundenes Zeichnen II (Entwurfszeichnung)	Ü 2 2	Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2
Allgemeine theoretische Grundlagen der Computertechnologie	V 1 1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Einführung in das Arbeiten mit Computern	Ü 2 2	Digitale Darstellung I (Layouttools und Bildbearbeitung)	GU 2 2
Grundlagen der Schrift und Schriftgestaltung	V 1 1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Typografie und Layout II	Ü 2 2	Typografie und Layout I	GU 3 3
Typografie und Layout I	V 1 1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 1
Einführung in die Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	V+Ü 1 2	Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS 1 1
Kulturwissenschaften I	V 2	Theoretische Methoden und Ansätze	VO 2 2
Einführung in die Fachdidaktik des künstlerischen Lehramtes	V 2 2	Didaktik im Bereich des Visuellen	GU 2 2
Schulpraktische Lehrveranstaltungen des künstl. Lehramtes	PS 1 2 + Ü 1 2	Fachspezifische Schulpraxis	GU 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik I	V 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lernen als em. …)	VO 2 2 ***

* Die Anerkennung gilt auch für Gestaltungslehre I + Gestaltungslehre II B Bezugsfeld Kunst, VO 1 + PS 2 (Studienplan 2003U)
** Die Anerkennung gilt auch für Gestaltungslehre I + Gestaltungslehre II B Bezugsfeld Architektur / Produktgestaltung, VO 1 + PS 2 (Studienplan 2003U)
*** Für Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren und Lehren…) können auch Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien Anerkennung finden – siehe Anerkennungsverordnung für die PWB.

Studienplan Werkerziehung 2005U				**Studienplan Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung 2008U**			
Weiterer 1. Studienabschnitt	SST /	ECTS		**1. Studienabschnitt**	SST /	ECTS	
Grundlehre I – Papier	KTE	3	3 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“		3	3
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Holz	V	1	1 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung u. Herstellung“		1	1
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Holz	KTE	2	1	Experimentieren mit Herstellungstechnologien I	GU	2	2
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Metall	V	1	1 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“		1	1
Grundlehre II – Material- und Werkzeugkunde, Metall	KTE	2	1 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“		2	2
Grundlehre III – Holz	KTE	6	5	Technologie I – Grundlagen Holz	GU	6	6
Grundlehre III – Metall	KTE	6	5	Technologie II – Grundlagen Metall	GU	6	6
Grundlehre IV – Technisches Werken	KTE	3	3	Technologie III – Grundlagen Technik	GU	3	3
Grundlehre V – Keramik	KTE	3	3 *	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“		3	3
Theorie der Kunst und der ästhetischen Produktion unter besonderer Berücksichtigung der Genderfrage	V	2	2	Teenage- und Jugendkulturen	GU	2	2
Kunst- und Kulturpädagogik II	V	2	2	Kunst- und Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	V	2	1
Studieneingangsphase/ PWB/ Universität Wien	V	1	1 **	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien			
Studieneingangsphase/ PWB/ Universität Wien	PS	2	2 **	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien			

* Lehrveranstaltungen, die anrechenbar sind für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“ können auch für Anerkennungen von folgenden Pflicht- und Wahlpflichtehrveranstaltungen aus dem 1. Studienabschnitt herangezogen werden, sofern mehr als die im Studienplan 2008U vorgeschriebenen 6 Semesterstunden Wahlpflichtfächer (höchstens 9 Semesterstunden) aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“ Anerkennung finden könnten:

Technik und Gesellschaft	SE	2	2
für Wahlpflichtfach aus dem Fach „Darstellung“		1	1

** Bei einer Fächerkombination an der Akademie können diese Zeugnisse entlang der Richtlinien für die PWB im Rahmen einer individuellen Anerkennung anerkannt werden; bei einer externen Fächerkombination z.B. mit der Universität Wien sind diese Zeugnisse für das „zweite Fach“ reserviert.

Studienplan Werkerziehung 2005U

2. Studienabschnitt	SST / ECTS
Produktgestaltung I	KTE 3 2.5
Produktgestaltung II	SE 2 2
Produktgestaltung III	VO 1 1
Architektur und Umweltgestaltung I	KTE 3 2.5
Architektur und Umweltgestaltung II	SE 1 1 + SE 1 1
Architektur und Umweltgestaltung III	VO 1 1
Technik und Arbeitswelt	VO 2 2
Technologie und Werkstoffkunde	VO 1 1
Funktionelles Gestalten I – Formenbau	V 1 1 + KTE 3 3
Funktionelles Gestalten II – Kunststofftechnik	VO 1 1
Funktionelles Gestalten II – Kunststofftechnik	KTE 2 2
Werkbetrachtung – Design	V/Ex 2 1
Werkbetrachtung – Architektur	V/Ex 2 1
Kulturwissenschaften II	V 2 1
Kulturwissenschaften III	V 2 1
Designtheorie	V 2 1
DiplomandInnenseminar	S 2 2
Seminar für Fachdidaktik – Produktgestaltung	S 2 2
Seminar für Fachdidaktik – Bauen, Wohnen und Umweltgestaltung	S 2 2
Seminar für Fachdidaktik – Technik	S 2 2

Studienplan Werkerziehung– Kontextuelle Gestaltung 2008U

2. Studienabschnitt	SST / ECTS	
Produktgestaltung (Praxis)	PJ 4 4	
Produktgestaltung (Theorie)	SE 2 2	
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	1 1	*
Architektur, Raum, Umwelt (Praxis)	PJ 4 4	
Architektur, Raum, Umwelt (Theorie)	SE 2 2	
für das Vertiefungsfach (empfohlen: Architektur und Stadt“)	1 1	*
Arbeitswelt	VO 2 1	
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	1 1	*
Funktionelles Gestalten – Formenbau I	GU 4 3	
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	1 1	*
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	2 2	*
für das Vertiefungsfach (empfohlen: „Gestaltung und Produktion“)	2 2	*
Architekturgeschichte	VO 2 1	
für das Vertiefungsfach	2 2	
für das Vertiefungsfach	2 2	
Produktkultur	VO 2 1	
Diplomseminar	SE 2 2	
Didaktik / Vermittlung – Produktkultur	SE 2 2	
Didaktik / Vermittlung – Architektur, Raum Umwelt	SE 2 2	
Schulpraxis Produktkultur + Schulpraxis Architektur	GU 1 1 + GU 1 1	

Theoretische und fachdidaktische Grundlagen	S 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien…)	SE 2 2 **
Didaktische Übungen zu den Grundlehren	Ü 2 1	Didaktische Übungen zu Herstellungstechniken	GU 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik III	V 2 2	Kunst- und Kulturpädagogik V (Kunst- und Kulturvermittlung)	SE 2 2
Kunst- und Kulturpädagogik III	V 1 1	empf. für Ersatzstunden im pädagogischen fachdidaktischen Bereich	
Aus dem Fach Pädagogik, PWB/ Universität Wien	S 2 2	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien	
Aus dem Fach Pädagogik, PWB/ Universität Wien	S 2 2	Siehe Anerkennungen für Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien	

* Für die Anerkennung von Vertiefungsfächern können auch Zeugnisse aus den Unterrichtsfächern BE und TG herangezogen werden, die in der Anerkennungsverordnung des jeweiligen Unterrichtsfaches für Vertiefungsfächer vorgesehen sind.

** Für Kunst- und Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien…) können auch Zeugnisse aus der PWB, Universität Wien Anerkennung finden – siehe Anerkennungsverordnung für die PWB.

Zusätzliches Lehrangebot IKL:

Mädchenkultur / Konsumkultur	V 2 2	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich
Performative Techniken	VÜ 4 4	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich
Kulturwissenschaften I – Das Erziehungsbild	V 2 2	für Ersatzstunden aus dem fachdidaktischen pädagogischen Bereich ***

*** nur dann, wenn „Kulturwissenschaften I“ bereits durch eine andere, entsprechend der jeweils gültigen Anerkennungsverordnung vorgeschriebene Lehrveranstaltung anerkannt worden ist.

2. Anerkennung von Zeugnissen aus der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB), Universität Wien:

In den Studienplänen 2008 ersetzt das Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ das Angebot der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung (PWB) der Universität Wien für die Lehramtsstudien an der Akademie der bildenden Künste Wien. Bereits absolvierte Lehrveranstaltungen aus der PWB, Universität Wien können für Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ anerkannt werden.

Bei der Anerkennung von PWB Zeugnissen muss zwischen einer **internen Fächerkombination** (beide UF an der Akademie) und einer **externen Fächerkombination** (Kombination mit einem UF einer anderen Universität) unterschieden werden.

2.1. Fächerkombination an der Akademie / Richtlinien für die individuelle Anerkennungen von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien:

Bei einer Fächerkombination an der Akademie wird das gesamte Angebot der pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung der Universität Wien – mit Ausnahme von 4 Semesterstunden (2 SSt. in jedem UF) – durch das Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ ersetzt.

Da die drei Unterrichtsfächer der Akademie im Fach KKP ein gemeinsames Angebot an Lehrveranstaltungen ausweisen, ergeben sich bei einer internen Fächerkombination wiederum Ersatzstunden, die für das „zweite Unterrichtsfach“ erbracht werden müssen. Die erforderlichen Ersatzstunden sind aus dem pädagogisch fachdidaktischen Bereich zu absolvieren, da § 54 Abs 6 UG 2002 vorschreibt, dass in den Curricula unbeschadet der schulpraktischen Ausbildung 20 bis 25 vH des gesamten Arbeitspensums für die pädagogische und fachdidaktische Ausbildung vorzusehen ist.

Zeugnisse aus der PWB können entlang folgender Richtlinien für Lehrveranstaltungen aus dem Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“ sowie für die erforderlichen Ersatzstunden anerkannt werden:

PWB, Universität Wien	SST		**Studienplan 2008U, Fach „Kunst- und Kulturpädagogik“**	SST	/	ECTS	
LVen aus 1.1. Einführungsvorlesung	VO	1	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)		1	1	
LVen aus 1.2. Proseminar	PS	2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)		2	2	
LVen aus 1.3. Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	VO oder Ü	1	Kunst- u. Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien u. Gesellschaftskritik)	SE	2	2	
LVen aus 1.4. Theorie der Schule	VO oder Ü	1	Kunst- u. Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	PS	2	2	
LVen aus 1.5. Päd. Probleme der ontogenetischen Entwicklung	VO oder Ü	1	Kunst- und Kulturpädagogik I (Subjektivität und Generationen)	VO	2	1	
LVen aus 2.1. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens	SE	2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren u. Lernen als emanz. Praxis)	PS	2	2	
LVen aus 2.2. Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	SE	2	Studienplan 2008U: Lehrveranstaltungen(en) aus dem Angebot PWB der Uni Wien				*
LVen aus 2.3. Theorie und Praxis der Schulentwicklung	SE	2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)		2	2	*
LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahlpflichtfach	SE	2	Ersatzstunden für das Fach KKP (zweites UF)		2	2	*

* Diese Positionen sind „austauschbar“.

2.3. Externe Fächerkombination / Richtlinien für die individuelle Anerkennungen von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien:

Bei einer externen Fächerkombination ist bei der Anerkennung von Zeugnissen aus der PWB, Universität Wien zu berücksichtígen, dass im Studienplan des zweiten Faches (z.B. an der Universität Wien) Lehrveranstaltungen aus der PWB ausgewiesen sind (und zwar die Hälfte der im Studienplan zur pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vorgeschriebenen 14 Semesterstunden); daher darf ein Teil der Zeugnisse aus der PWB nicht für Anerkennungen herangezogen werden, sondern muss für das „zweite Fach" reserviert werden bzw. absolviert werden. Anerkannt werden jene Zeugnisse, die in unserem Studienplan eine Entsprechung finden.

Die Anerkennung von absolvierten Lehrveranstaltungen aus der PWB, Universität Wien erfolgt bei einer externen Fächerkombination entlang folgender Richtlinien:

PWB, Universität Wien	SST	**Studienplan 2008U, Fach „Kunst- und Kulturpädagogik"**	SST / ECTS	
Lven aus 1.1. Einführungsvorlesung	VO 1	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach		
Lven aus 1.2. Proseminar	PS 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach		
Lven aus 1.3. Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	VO oder PS 1	Kunst- u. Kulturpädagogik IV (Bildungstheorien u. Gesellschaftskritik)	SE 2 2	
Lven aus 1.4. Theorie der Schule	VO oder PS 1	Kunst- u. Kulturpädagogik II (Rollenreflexion und Performance)	PS 2 2	
LVen aus 1.5. Päd. Probleme der ontogenetischen Entwicklung	VO oder PS 1	Kunst- und Kulturpädagogik I (Subjektivität und Generationen)	VO 2 1	
LVen aus 2.1. Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens	SE 2	Kunst- und Kulturpädagogik III (Lehren u. Lernen als emanz. Praxis)	PS 2 2	
LVen aus 2.2. Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	SE 2	Studienplan 2008U: Lehrveranstaltung(en) aus dem Angebot PWB der Uni Wien		*
LVen aus 2.3. Theorie und Praxis der Schulentwicklung	SE 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach		*
LVen aus 2.4. Vertiefendes und erweiterndes Wahlpflichtfach	SE 2	vorgeschrieben für das zweite Unterrichtsfach		*

* Diese Positionen sind austauschbar, es muss nur gewährleistet sein, dass aus jedem Bereich (2.2, 2.3 und 2.4) eine Lehrveranstaltung absolviert wird (Prüfungspass der Uni Wien).

3. Anerkennung von absolvierten Ersatzstunden im Unterrichtsfach Werkerziehung – Kontextuelle Gestaltung (WE ist „Zweitfach“)

Bei einer Fächerkombination an der Akademie der bildenden Künste ergeben sich im Studienplan 2005U und 2002U durch das Gemeinsame Grundstudium 26 Semesterstunden „Ersatzstunden“ – 10 Semesterstunden aus dem wissenschaftlichen Bereich, 16 Semesterstunden aus dem künstlerischen, gestalterischen, bzw. handwerklich-technischen Bereich.

Für die Abwicklung der Anerkennungen für den Studienplan 2008U ist eine **Differenzierung zwischen „Erstfach“ und „Zweitfach“** notwendig, da die Zeugnisse aus dem Grundstudium bzw. die Ersatzstunden den jeweiligen Unterrichtsfächern zugeordnet werden müssen. Daraus ergibt sich:

Die Anerkennung der Zeugnisse aus dem „Gemeinsamen Grundstudium“ erfolgt entsprechend der Anerkennungsverordnung des „Erstfaches“.
Die Anerkennung von absolvierten „Ersatzstunden“ für das „Zweitfach“ erfolgt über **eine individuelle Anerkennung entlang einer Prioritätenliste**, wobei sich je nach „Erstfach“ (TG oder BE) Unterschiede in Bezug auf die Anzahl der neuen Ersatzstunden in den Studienplänen 2008 ergeben.

3.1 Richtlinien für die individuelle Anerkennung von Ersatzstunden bei einer Fächerkombination mit dem UF Bildnerische Erziehung – Kunst und Kommunikation.

Zeugnisse aus Ersatzstunden sind erstrangig für folgende Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan Werkerziehung – Kontextuelles Gestalten 2008U anzuerkennen.
Es handelt sich dabei um Lehrveranstaltungen, die im „Erstfach“ BE auch pflichtmäßig zu absolvieren sind, bzw. um Lehrveranstaltungen, die im Studienplan 2008U ebenfalls Ersatzstunden ergeben – **d.h. Ersatzstunden (2005U) werden für Ersatzstunden (2008U) angerechnet:**

Visuelle Grammatik	GU	2	2	
Analoge Darstellung I (Zeichnen)	GU	2	2	
Digitale Darstellung I (Layouttools…)	GU	2	2	
Theoretische Methoden und Ansätze	VO	2	1	
Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS	1	1	
Typografie und Layout I		3	3	wenn „ Typografie und Layout II “ im UF BE anerkannt wird!
Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU	2	2	wenn „Gebundenes Zeichnen II Entwurfszeichnen“ im UF BE anerkannt wird!

Wurden **mehr als obige Semesterstunden Ersatzstunden** absolviert, erfolgt die Anerkennung entlang folgender Prioritätenliste: (15 Stunden)

1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 oder mehr		*
2	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	1 oder mehr		*
3	Gestaltung und Kontext	PJ	3	3.5
4	Design und Raum	VO	2	1
5	Technik und Gesellschaft	SE	2	2 *
6	Gestaltung und Kontext	PJ	3	3.5
7	Experimentieren mit Herstellungstechnologien I	GU	2	2 *
8	Teenage- und Jugendkulturen	GU	2	2 *
9	Didaktik im Bereich des Visuellen	GU	2	2 *
10	Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU	2	2 *
11	Typografie und Layout I	GU	3	3

* Hier ist zu überprüfen, ob diese Position **nicht bereits durch absolvierte Lehrveranstaltungen aus dem „weiteren 1. Studienabschnitt“ (2005U) anerkannt** werden kann.

3.2 Richtlinien für die individuelle Anerkennung von Ersatzstunden bei einer Fächerkombination mit dem UF Textiles Gestalten – Moden und Styles:

Zeugnisse aus Ersatzstunden sind wie folgt für Lehrveranstaltungen aus dem Studienplan WE 2008U anzuerkennen.
Es handelt sich dabei um Lehrveranstaltungen, die im „Erstfach“ TG auch pflichtmäßig zu absolvieren sind, bzw. um Lehrveranstaltungen, die im Studienplan 2008 ebenfalls Ersatzstunden ergeben, d.h. **Ersatzstunden (alt) werden für Ersatzstunden (2008U) angerechnet**:

Visuelle Grammatik	GU 2 2		
Theoretische Methoden und Ansätze	VO 2 1		
Methodik des wissenschaftlichen Arbeitens	PS 1 1		
Typografie und Layout I	GU 3 3	wenn „ Typografie und Layout II “ im UF TG absolviert / anerkannt wird!	
Analoge Darstellung I (Zeichnen)“	GU 2 2	wenn „Gebundenes Zeichnen I Naturstudium“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!	
Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2	wenn „Gebundenes Zeichnen II Entwurfszeichnen“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!	
Digitale Darstellung I (Layouttools und Bildbearbeitung)	GU 2 2	wenn „Einführung in das Arbeiten mit Computern“ im UF TG absolviert / anerkannt wird!	

Wurden **mehr als obige Semesterstunden Ersatzstunden** absolviert, erfolgt die Anerkennung entlang folgender **Prioritätenliste**:

1	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Darstellung“	1 oder mehr	*
2	für Wahlpflichtfächer aus dem Fach „Gestaltung und Herstellung“	1 oder mehr	*
3	Gestaltung und Kontext	PJ 3 3.5	
4	Design und Raum	VO 2 1	
5	Technik und Gesellschaft	SE 2 2	*
6	Gestaltung und Kontext	PJ 3 3.5	
7	Experimentieren mit Herstellungstechnologien I	GU 2 2	*
8	Teenage- und Jugendkulturen	GU 2 2	*
9	Didaktik im Bereich des Visuellen	GU 2 2	*
10	Analoge Darstellung II (Planzeichnen)	GU 2 2	*

Bei der Anerkennung von Ersatzstunden ist darauf zu achten, dass Lehrveranstaltungen mit pädagogisch/fachdidaktischem Charakter (im Studienplan 2008U gekennzeichnet mit *) nur mit Lehrveranstaltungen desselben Charakters ersetzt werden.

* Hier ist zu überprüfen, ob diese Position **nicht bereits durch absolvierte Lehrveranstaltungen aus dem „weiteren 1. Studienabschnitt“ (2005U) anerkannt** werden kann.